

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **74 (1948)**

Heft 6

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Das Portrait des Tages

Trygve Lie

Generalsekretär der UNO

Es geschah im Aktivdienst

Der Herr Divisionär war gerade zu einer wichtigen Besprechung abgereist. Er würde nicht vor Abend zurückkehren, wie er sagte. Im Stabsbüro saß allein sein frischgebackener Adjutant, ein junger, dienstfertiger Hauptmann. Und im «Röfli», der einzigen Beiz des Ortes, hockten seine Mitleidsgenossen und Stabskameraden beisammen.

Man weiß nicht, was es ausmachte — wahrscheinlich die Aussicht auf einen sichern Tag ohne den Divisionär —, auf alle Fälle herrschte eine frohe und gehobene Stimmung, obwohl es erst Vormittag war. Als sie dann im Gespräch auf den pflichtfertigen neuen Adjutanten kamen, da blitzte ein Einfall auf, und alle stimmten zu, bogen sich vor lachen und sagten, ja, dem wollten sie's einmal besorgen.

Ein Hauptmann mit großem Talent für Stimmenimitation hingte sich ans Telephon, rief das Stabsbüro an und begann in leicht gebrochenem Deutsch: «Allo, ier ist General Guisan, kann ich den Err Divisionär sprechen?»

Dem Hauptmann am andern Ende des Drahtes fuhr beim «General Guisan» der Schreck in die Glieder, er fuhr vor dem Apparat in den Senkel und gab mit etwas belegter, doch gefasster Stimme den negativen Bescheid.

«Dann kommen Sie bitte selbst mit den nötigen Unterlagen. Ich bin im Röfli.»

Der Adjutant schnarrte sein «Zu Befehl, Herr General!», und es gab eine zweite, saubere Achtungstellung vor dem schwarzen Kasten.

Die Offiziere im «Röfli» krümmten sich vor Lachen. Und warteten gespannt, bis der Gehezte ansaue.

Da läutete das Telephon in der Wirtschaft. Der Hauptmann vulgo General nahm es ab und hörte die Stimme des Adjutanten, fast heiser, aber mit berechtigtem Stolz erfüllt: «Me hät de Herr Divisionär gad no usem Schnellzug vertwütscht. Er wird inere Viertelstund mit em Taxi im Röfli siil!»

Worauf diesmal dem am andern Ende des Drahtes der Schreck in die Glieder fuhr.

F. K.

Lieber Nebel

In einem Solothurner Industrie- und Bauerndorf erscheint mit einem Säcklein ein kleiner Knabe in der Konsumfiliale und verlangt fünf Kilo Salz. Die

erste Verkäuferin überreicht ihm das Gewünschte mit der Bemerkung: «Säg de dr Muetter, s Salz heig jetz ufgeschlage!» Hierauf der Bauernbueb: «Jääh? Für d'Buure au?» W.

Für verwöhnte Gaumen:

- Anisette de Bordeaux
- Apricot Brandy
- Cherry Brandy
- Crème de Cacao
- Crème de Kirsch
- Crème de Mocca
- Triple sec Carreau

SENGLET
Aügust Senglet A.G. MuttENZ

Große Auswahl in feinen **Küchen-Spezialitäten**

Dazu die herrlichen **Walliser Weine aller guten Jahrgänge**

Walliser Keller
CAVE VALAISANNE

Zürich 1 Weg: Hauptbhf. üb. Globusbrücke-Zentral-Zähringerstr. 21 Willy Schumacher-Prumatt, Tel. 32 89 83

COGNAC AUX OEUFS

Gaulois
DISTILLERIE DENYON

Dein Bart wartet auf UNIC

Nebelspalter= Einbanddecken

zu Fr. 6.— (plus Porto) können beim Nebelspalter-Verlag in Rorschach bezogen werden.



Die beliebte Gaststätte im Zentrum heute besser denn je
Bierlokal, Grill, Café-Restaurant
HOTEL WALHALLA
St. Gallen

Parkierungsnot in Zürich?

Nein! Wenigstens nicht bei mir. Es hat für meine Gäste stets Raum auf meinem großen Privat-Parkplatz neben dem Hotel-Restaurant „LIMMATHAUS“ beim Limmplatz und der Kornhausbrücke! Mit dem Tram 4, 13, 12 in 4 Minuten zur Stadtmittte. Bitte, besuchen Sie mich. Mein Hotel hat freundliche Zimmer, die Küche befriedigt den Feinschmeckergaumen und der Keller birgt mündige Weine.
Tel. (051) 25 89 10. Ferd. Bruhin.



Die Bettelei der Vereine und Clubs nimmt überhand.

Wir halten Treu und halten Schtand,
Höch flattert unser Freundschaftsband,
Dem Land zur Ehr, der Schtadt zur Zier,
Bittibätti sei 's Panier!

Von zahlreichen Firmen sind Separat-Abzüge von dieser Bö-Zeichnung gewünscht worden. Wir haben deshalb Separat-Abzüge erstellt, die in Partien zu 10 Raappen per Stück plus Porto beim Nebelspalter-Verlag in Rorschach bezogen werden können.

Ein Stücklein Zucker ein Wölklein Milch

in den goldenen, milden China-Tee von der USEGO.

Tee-Genuß weckt die Lebensgeister und hebt die Lebensfreude.

An kalten Tagen wärmt nichts so gut wie eine Tasse heißen Tee.

		50-g-Pak.
Darjeeling	(blaue Packung) . . .	Fr. 1.15
Ceylon	(grüne Packung) . . .	Fr. —,90
		100 g
China	(gelbe Packung) . . .	Fr. 1.95
		inkl. W. u. 5% Rabatt



TEE
aromatisch
preiswürdig

Nur in den USEGO-Privatgeschäften erhältlich!

Die Sicherung einer genügenden Elektrizitätsversorgung

Kritischer Beitrag
zu den Verhandlungen in der Bundesversammlung
über die Revision des Wasserrechts

Von
Hydro Electricus

Preis Fr. 1.—
Druck und Verlag: E. Löpfle-Benz, Rorschach



Am Anfang war die türkische Zigarette. Sie ist und bleibt auch heute noch der Prototyp aller Zigaretten für anspruchsvolle Raucher.



Monopol Fr. 1.10

TEA-ROOM

Intimes Milieu, wie geschaffen für eine
Geschäftspause, als Treffpunkt.
Dir. C. F. Eicher. Tel. (051) 27 55 10

Storchchen

ZÜRICH
am Weinplatz

Jede besorgte Mutter . . .
gibt ihrem Kind an nassen und kalten Tagen einige Halsfeger* mit auf den Schulweg. — Kinder haben Halsfeger gern, denn sie schmecken nicht nach Medizin und schützen doch wirksam vor Husten und Katarrh. — Naturreine Extrakte bekannter Heilkräuter, ferner Honig und Malz sind darin enthalten.
(* Klein's Halsfeger im gelb-blauen Beutel à —.80, oder in der verbilligten Familien-Packung zu Fr. 2.40.)

gut
essen



Der
**Appenzeller
Witz**

von
Dr. h. c. Alfred Tobler.

Wer sich die Stunden der Muße auf angenehme Weise kürzen oder würzen, oder Appenzeller Witze in frohem Kreise erzählen will, greife zu dieser Studie aus dem Volksleben.

206 Seiten
Broschiert Fr. 3.50



gegen Furunkel,
Abszesse, Umlauf
Angina, Bibeli
im Gesicht und zur
Blutreinigung

In allen Apotheken